

Vergabeart	
<input type="checkbox"/>	offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	nicht offenes Verfahren
<input checked="" type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum:	Uhrzeit:
15.10.2024	12.00 Uhr
Bindefrist endet am:	15.11.2024

Nachlieferung von Ausschreibungsunterlagen/ Bieterfragen und -antworten

Rahmenvertrag über die Bereitstellung und der Betrieb eines Security Operation Centers

Ausschreibung Nr.: 17 /2024

Sehr geehrte Damen und Herren, es wurden Bieteranfragen

gestellt, die wie folgt beantwortet werden.

Frage 1:

Da die Bearbeitung der umfangreichen Anforderungen und die Erstellung eines qualitativ hochwertigen Angebots einen erheblichen zeitlichen Aufwand erfordert, möchten wir höflich anfragen, ob es möglich ist, die Frist für die Angebotsabgabe angemessen bis zum 8. November 2024 zu verlängern?

Antwort Frage 1:

Eine Fristverlängerung ist nicht möglich.

Frage 2:

Ist es für Ihre Gesellschaften machbar, eigenständig die Agent-Installation auf allen Endpunkten vorzunehmen oder muss vom AN hierfür ein Support, Schulung oder Installationsaufwand vorgesehen werden?

Antwort Frage 2:

Rollout der EPP Software wird durch den AG vorgenommen. Ggf. AN-Support bei Anbindungsproblemen.

Frage 3:

Bitte definieren Sie Anzahl, Dauer und Inhalt der gewünschten Schulungen.

Antwort Frage 3:

Schulung für mindestens 3 MA. Inhalt: Funktionsweise, Dashboard, allg. Fragen

Frage 4:

Laut Ausschreibung ist der Go-Live für den 31.12.2024 geplant. Nach Zuschlag wird ein Implementierungsprojekt und Hypercare-Projekt für einen reibungslosen Betrieb benötigt. Je nach Reifegrad der Organisationen bedeutet das einen erheblichen Aufwand vor dem Go-Live. Ist der Beginn des Betriebs nach dem 31.12.2024 für Sie akzeptabel?

Antwort Frage 4:

Umsetzung muss in 2024 sichergestellt werden.

Frage 5:

Es sind unterschiedliche Gerätestückzahlen, -kategorien und technische Anforderungen in der Ausschreibung zu finden. Ist die Annahme korrekt, dass die gewünschte Lösung die reine Endpoint-Protection und SOC-Anbindung von folgenden Komponenten umfasst?

- a. 5.000 Clients mit Windows 7-11
- b. 5.000 "Thin Clients" mit Igel OS oder Citrix
- c. 1.200 Servergeräte mit Windows 2003-2022 oder Linux

Antwort Frage 5

Annahme ist korrekt.

Frage 6:

Ist es korrekt, dass keine VM-Hosts, Cloud und / oder Serverdienste wie Active Directory Server, DNS, Domainserver oder ähnliche in die initiale Lösung einzubinden sind, allerdings eine spätere Erweiterung möglich sein soll?

Antwort Frage 6:

Ja, das ist korrekt.

Frage 7:

Wäre ein abweichendes Zahlungsmodell denkbar?

Antwort Frage 7:

Erläutern Sie bitte Ihr Anliegen in einer separaten Bieterfrage.

Frage 8:

In Anlage 2b, Z12 wird die Auswertung von Anmeldeinformationen gefordert. Gemäß Frage 8 der Datei "Zusatz zum EVB_IT_Vertrag_und_Anlagen.docx" erstreckt sich der Scope der Ausschreibung rein auf 11.200 Endpunkte. Gehen wir insofern richtig in der Annahme, dass sich die Überwachung der Anmeldeinformationen rein auf die lokalen Endpunkte beschränkt und kein Azure AD, lokales Active Directory oder weitere IAMs umfasst?

Antwort Frage 8:

Die Annahme ist korrekt.

Frage 9:

Die Updatezeiten der Microsoft Defender Agents werden im Rahmen einer Gruppenrichtlinie von ihrer IT-Abteilung mit WSUS (Windows Server Update Service) gesteuert. Ist dies für die Ausschreibung akzeptabel (bzgl. Wartung Sonntags 04:00-8:00)?

Antwort Frage 9:

Dies ist akzeptabel.

Frage 10:

Bezugnehmend auf Ihre Antwort auf die vorherige Bieterfrage 20: Wären Sie zu einer Beschaffung der Lizenzen bereit, sofern wir Sie bei der Beschaffung unterstützen?

Antwort Frage 10:

Lizenznehmer ist der AN.

Frage 11:

Die Beistellung der Lizenzen würde gemäß Microsoft-Vorgaben durch einen Microsoft CSP-Vertrag erfolgen, wobei der/die AG Lizenznehmer sein müssen. Wäre dies akzeptabel?

Antwort Frage 11:

Nein, dies ist nicht akzeptabel.

Frage 12:

Bitte spezifizieren Sie den Zweck der 24x7 Hotline für dedizierte Key User und geben Sie die ungefähre Anzahl der dedizierten Key User an.

Antwort Frage 12:

10 Key User. Grund: Supportanfragen

Frage 13:

In Anlage 2b, Z20 möchten Sie ein System, das zeitgesteuert und ad-hoc Suchanfragen auf Host startet, egal, ob Sie online oder offline sind. Was ist mit zeitgesteuert in diesem Kontext gemeint?

Antwort Frage 13:

In diesem Kontext bezieht sich "zeitgesteuert" darauf, dass das System in der Lage sein soll, automatische Suchanfragen oder Scans zu vorab definierten Zeitpunkten oder in regelmäßigen Intervallen auf den Hosts auszuführen, unabhängig davon, ob der Host aktuell online oder offline ist. Das bedeutet, dass der Administrator festlegen kann, wann diese Scans oder Suchanfragen durchgeführt werden sollen, z.B. täglich um 2 Uhr morgens oder einmal wöchentlich zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Frage 14:

Zu Anlage 2a, Z6: Bitte erläutern sie die geforderte Mandantenfähigkeit?

Antwort Frage 14:

Bedeutet, dass mehrere Mandanten (z.B. verschiedene Gesellschaften oder Einrichtungen) innerhalb eines zentralen Protokollierungssystems verwaltet werden können. Die Protokolle (Logs) jeder Gesellschaft werden dabei strikt voneinander getrennt gespeichert und verwaltet, sodass die Sicherheit und Privatsphäre gewährleistet ist.

Frage 15:

Was bedeutet Kalibrierung gemäß SO_D_02?

Antwort Frage 15:

Das bedeutet, dass das System regelmäßig oder bei bestimmten Ereignissen neu abgestimmt bzw. angepasst werden muss, um weiterhin optimal und effektiv zu funktionieren.

Frage 16:

Sind bei Referenzen zwingend Kontaktpersonen beim beauftragenden Unternehmen mit anzugeben, oder sind Kontaktpersonen im eigenen Unternehmen ausreichend?

Antwort Frage 16:

Name des Unternehmens & Beschreibung des Projektes sind ausreichend.

Frage 17:

Sind Referenzen aus dem europäischen Ausland (z.B. Spanien) zulässig?

Antwort Frage 17:

Referenzen aus dem Ausland sind zulässig.

Frage 18:

Sind Referenzen aus anderen Sektoren (z.B. Automotive) zulässig?

Antwort Frage 18:

Referenzen aus anderen Sektoren sind zulässig.

Frage 19:

Akzeptieren sie 1st-Level Support (24/7) in englischer Sprache?

Antwort Frage 19:

Nein. Ausschließlich in deutscher Sprache.

Frage 20:

Können sie bitte bereits eingesetzte sicherheitsrelevante oder ausschreibungsrelevante Systeme nennen?

Antwort Frage 20:

Nein, können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Frage 21:

Können sie uns bitte eine grobe Einschätzung des zu überwachenden Datenvolumens geben?

Antwort Frage 21:

Ca. 250 GB pro Tag.

Frage 22:

Können sie bitte eine kategorisierte Anzahl der zu überwachenden Systeme mitteilen?

Antwort Frage 22:

Ca. 11.200 Endpunkte (FatClients 5000, ThinClients 5000, Server 1200).

Frage 23:

Können Sie bitte die geschätzte durchschnittliche Anzahl von Warnmeldungen innerhalb von 30 Tagen angeben?

Antwort Frage 23:

Nein.

Frage 24:

Sehr geehrte Damen und Herren, wir beziehen uns auf den Anhang Zusatz zu L1240 und der gestellten Fragen: "Gemäß Bekanntmachung müssen als Nachweis der Qualifikation der für den bereitgestellten Service beteiligten Mitarbeiter des Bieters einschlägige Zertifizierungen wie z. B. CompTIA CySA+ oder

CISSP eingereicht werden. In dem Dokument ""L-1240-Eigenerklärung-zur-Eignung_0622_V100_03_07_24"" gibt es auf Seite 4 den Punkt ""Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden"", der jedoch durch die Vergabestelle nicht angekreuzt ist. Gehen wir Recht in der Annahme, dass eine namentliche Benennung der technischen Fachkräfte nicht erforderlich ist und es ausreichend ist, geschwärzte Zertifizierungen einzureichen, um die technische Leistungsfähigkeit nachzuweisen?"

Antwort Frage 24:

Sie gehen Recht in der Annahme.

Frage 25:

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen die einzelnen Kliniken?

Antwort Frage 25:

AMEOS beschäftigt über alle Einrichtungen ca. 18.000 Mitarbeiter.

Frage 26:

Über wie viele M365/O365 Lizenzen verfügen die einzelnen Kliniken (falls überhaupt)?

Antwort Frage 26:

Die Kliniken verfügen über keine entsprechenden Lizenzen

Frage 27:

Wie viele Server betreiben die einzelnen Kliniken?

Antwort Frage 27:

In Summe ca. 1200 Server.

Frage 28:

Über wieviel Internet-Bandbreite verfügen die einzelnen Kliniken?

Antwort Frage 28:

Im Durchschnitt ca. 50 – 100 M/Bit Anschlüsse

Frage 29:

Wie sind die Netzwerke der Kliniken untereinander verbunden?

Antwort Frage 29:

Die Kliniken sind sternförmig via zentralem Rechenzentrum verbunden.

Frage 30:

Setzen die Kliniken jeweils eigene, abgegrenzte AD ein oder sind Identity-Systeme zusammengelegt?

Antwort Frage 30:

Abgegrenzte AD-Systeme.

Frage 31:

Welche Anzahl und Art der Firewalls betreiben die einzelnen Kliniken?

Antwort Frage 31:

Hierzu können wir Ihnen keine Auskunft erteilen.

Frage 32:

Welche Log-Quellen sollen eingebunden werden?

Antwort Frage 32:

Siehe Anforderungskatalog.

Frage 33:

Welche Ticketsysteme verwenden die einzelnen Kliniken?

Antwort Frage 33:

Für Supportanfrage der Kliniken verwenden wir KIX.

Frage 34:

Sie schreiben im Dokument "2b Anforderung Endpoint Detection" im Punkt "Endpunkt-Agent unterstützt folgende Windows-Betriebssysteme usw."

Gehen wir Recht in der Annahme, dass dieses MUSS Kriterium als nicht erfüllt angesehen wird, wenn der Hersteller bereits ein EOS Datum für diese Betriebssysteme angekündigt hat?"

Antwort Frage 34:

Die Annahme ist korrekt.

Frage 35:

Bieterfrage 2: Sie fordern im Preisblatt unter Position "Nr. 1" einen Preis für Onboarding-Dienstleistung. In der Anlage 1 - Liste der Auftraggeber" geben sie zudem 20 verschiedene Auftraggeber an. Gehen wir recht in der Annahme, dass die Position Nr 1 im Preisblatt sich auf die Installation für jeweils einen Auftraggeber beziehen soll? Heißt: Sofern die Position von mehreren Auftraggebern abgerufen wird kann die Position gemäß des Mehraufwands auch mehrfach abgerechnet werden? Da AMEOS aus eigenen Gesellschaften besteht, die einzeln arbeitet, ist es für den Bieter sonst schwierig abzuschätzen wie hoch der tatsächliche Aufwand wirklich ist. Diese Unsicherheit kann zu erheblichen Schwierigkeiten in der Kalkulation und Planung der Ressourcen führen. Daher ist eine klare Definition der Abrechnungsmodalitäten und der zu erwartenden Einsatzorte notwendig, um eine verlässliche Angebotserstellung sicherzustellen. Falls nein, legen Sie bitte dar wie das Lösungsdesign grundsätzlich aussehen soll, damit Bieter nur eine einmalige Onboarding-Leistung für alle 20 Auftraggeber kalkulieren und anbieten können.

Antwort Frage 35:

Die AMEOS IT Services übernimmt die Installationen an den Standorten. Die geforderten Onboarding Leistungen werden von uns als eine Leistung betrachtet, die einmalig erbracht wird. Bitte beachten Sie dazu die angeführten Punkte in Anlage 3 Preisblatt(final), lfd. Nr. 1 Die Onboarding Leistungen werden im Bedarfsfall von der AMEOS IT Services in Anspruch genommen, die für alle Standorte und Auftraggeber agiert.

Frage 36:

Gehen wir Recht in der Annahme, dass die Kosten für das Onboarding – Anlage 3 Preisblatt Pos. 1 – von einem zentralen Auftraggeber beauftragt werden und nicht von den einzelnen Gesellschaften?

Antwort Frage 36:

Sie gehen Recht in der Annahme.

Frage 37:

Zum Thema: Forensik - Gehen wir recht in der Annahme, dass keine gerichtsfeste Forensik nach der BSI Leitlinie IT-Forensik gefordert ist, sondern eine revisionssichere Aufbewahrung von Logs für historische Analysen ausreichend ist?

Antwort Frage 37:

Eine revisionssichere Aufbewahrung ist ausreichend.

Frage 38:

Logmenge pro Klinik / Anzahl an Logquellen pro Klinik Können Sie uns für die genauere Planung der Architektur Informationen bezüglich Logmenge sowie der Anzahl und der Art der Logquellen pro Klinik zukommen lassen? (z. B. EPS, GB/Tag, etc.).

Antwort Frage 38:

Gesamtlogvolumen ca. 250 GB pro Tag für alle Gesellschaften – siehe Antwort Frage 21

Frage 39:

Endpunkt-Agenten - Gehen wir recht in der Annahme, dass wenn ein Endpunkt-Agent auf einem veralteten Betriebssystem (z. B. Windows 7) nicht mehr installiert werden kann, eine alternativ-Möglichkeit mit gleichem Funktionsumfang zur Umsetzung der geforderten Anforderungen verwendet werden kann?

Antwort Frage 39:

JA, die Annahme ist korrekt.

Frage 40:

Können wir davon ausgehen, dass es möglich ist, Referenzen zusätzlich in einer separaten Darstellung einzureichen? Ihre Vorgaben sehen vier Referenzen vor, jedoch bietet die bereitgestellte Vorlage Platz für lediglich drei.

Antwort Frage 40:

Ja, Sie dürfen davon ausgehen.